





## Turn-Verein.



Heute Samstag, 16. cr., Abends 9 Uhr,  
in unserem Vereinsheim, Hellmundstrasse 25:  
**Haupt-Versammlung.**  
Tagesordnung: Beschlussendes.  
Um recht zahlreiches Gefolgen erzielt.  
Der Vorstand.

## Sprudel.

Montag, 18. Januar 1897:

### Erste

### General-Versammlung

im grossen Saale des  
**Hotel Victoria.**

Saalöffnung: 11 Minuten  
nach 7 Uhr.

**Einzug des Comités:**  
11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

**Fremden-Einführung** — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

**Hiesige können nicht eingeführt werden.**

**Neu-Anmeldung für Kappe und Stern**  
müssen vorher bei Herrn **Wilhelm Neuendorff**,  
Kochbrunnenplatz 1, und Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20, bewirkt werden.

**Lieder** zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 13. d. M., bei Herrn **W. Neuendorff**, Kochbrunnenplatz 1, und **Vorträge** bei Herrn **C. Kalkbrenner**, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath. F 386

## Pferde-Versicherungs-Gesellschaft

der Stadt Wiesbaden.

Die Beiträge zur 3. Hebung pro 1896/97 kommen vom 17. Januar cr. ab zur Einziehung. Der Vorstand.

## Maskenball.

Barberobe, durchweg neu gef. Sachen u. noch schweiffrei, empfiehlt die Masken-Ballnacht von J. Rieger, Langgasse 43, 1. St.

NB. Bei Best. wird jedes Mask.-Costüm sofort angefertigt.

## Originelle Wiener Masken-Hüte

werden verlässlich u. billig verkauft im **Wiener Modesalon**, Taunusstrasse 48.

## Vorschen



muß sich ein jeder Männer bei Kauf einer Harmonia, damit er nicht auf marktähnlichen Harmonien hereinfällt und ein schlecht gesammeltes, in füger Zeit reparaturbedürftiges Instrument erhält. Meine Harmonien werden nach Feststellung und bei Kauf extra rein abgestimmt, und haben eine bis jetzt nicht übertrafene Reinheit und Tonfülle. Triumph No. 192, Hodselfeld, ca. 35 Gmtr. groß, 2 Reiter, 10 Tönen, 2 Böle, 2 Doppelböle mit 11 silbernen Saiten, daher sehr weit ausgießbar, fl. Altschulsohn, 40-simmeriger Orgelton, 2. Säerin, prima Stablonionen u. nur Mk. 5.—. Dasselbe Jahr, mit meiner patentamtlich geschützten unbeschreibbaren Hinterwand D. R. G. B. No. 63019 nur Mk. 5.00, No. 23, dasselbe Jahr, Scherzer, unübertroffene Orgelstimme nur Mk. 8.—. No. 37, Liedberg, nur Mk. 9.—. No. 24, 4-säerin, 17 Tönen, Schreiber, nur Mk. 12.—. Selbstverständliche und Verwendung unspekt. Porto 80 Pf. Autostich geliefert.

Für Laienfledern u. Stimmen wird garantiert, daß diese meine patent. gesch. Harmonien gegen andere zu vergleichen und zu prüfen, in Arbeit, Ausstattung und Tonfülle, und wird jeder Kenner den großartigen Unterschied schnell herausfinden. Alle meine Bequemkeiten beim Erfinden Willh. Mühlner, Neuenrade (Westf.).

Wer sein Geld  
absolut



feuer- und wasserfester verwahren will, denn werden die sonst preisgekröneten wasserfesten Soldaten **Brandes'schen Gasfasschen** von Mk. 70 bis Mk. 600 in allen Formen bestellt empfohlen.

General-Depot und große Auswahl zum wiss. Gabaritpreis. 16309

**Martin Haas,**  
Biebrich, Biebrich,  
Wiesbadenerstr. 47. Wiesbadenerstr. 47.

**Thermalbäder,**  
ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12130  
L. Stemmler, Langgasse 50,  
Ecke Kranzpätz.

**Für Schuhmacher.**  
Schuhmacherschule für Reparaturen, Hieflader u. per Pf. 30 Pf. Bei Abnahme bill. Wiesbadenerstr. 3, St. Vier.

**LOHSE's weltberühmte Specialitäten**  
für die Pflege der Haut.

## Eau de Lys de Lohse

weiss, rosa, gelb, seit sechzig Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

**Lohse's Lilienmilch-Seife**

die reinsto und mildeste aller Toiletteseifen, erzeugt nach kurzem Gebrauch rosig-wieße, sammelnde Haut.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achtet man stets auf die Firma

**GUSTAV LOHSE BERLIN** 45 Jägerstr. 43  
Königl. Hoflieferant.

Käuflich in allen Parfumerien, Apotheken, Drogerien, sowie in allen Galanteriegeschäften Oesterreich-Ungarns.

SOHN & CIE

Restauration der Fischzuchanstalt  
bei Wiesbaden. 14435

Für den Winter täglich geöffnet.

**Mittagstisch**, vorzüglich und kostengünstig von 1 Ml. an, auch außer dem Haufe reichhaltige Abendkarte aller Sortenlusten billig empfehlt. 14707 „Neue Oper“, Taunusstrasse 43.

**cognac**  
Georg Scherer & Co.  
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—  
Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 13915

**Franz Blank,**  
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

## Marsala,

abgelagerte Seine Frühstückswellen, per Flasche jetzt nur Mk. 1.65 ohne Glas. 302

**E. Brunn,** Weinhandlung, Adelheidstrasse 33.

Der beste Sanitärcwein ist Apotheker Hofer's, rothgoldener

**Malaga-Trauben-Wein**, ebenfalls unterricht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Convalescenten, alte Leute u. empfohlen, auch löslicher Dessertwein. Preis per 1/2 Dutzendflasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche 2.10, 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lude's Hofapotheke.

Empfohlen mehrere schwedelterte

## Ahr-Weinweine

garantiert rein, von 99 Pf. an per Liter, im Gehäuse von 17 Litern an, und es dürfen anschein, falls die Ware nicht aus großen Zulieferer ausfallen sollte, die gleiche auf andere Kosten zurückzunehmen.

Proben gratis und franco.

Gebr. Roth, Wörwiler 185. F 491

Hente und fortwährend: Prima Rindsteisch, fett und mager, 50 Pf. per Pf. 516

Fr. Ettingshaus, Mehger, Adelheidstrasse 34.

## Kohlen.

Ochsen, Herd, Ruh- und Stückkohlen, sowie Eierbrüksels von Zechen Alte Haase zu billigst gestellten Preisen zu bezahlen.

14932

**Willh. Linnenkohl,**  
Kohlen- und Brennholz-Handlung,  
Ellebogengasse 17 u. Untere Adelheidstr. 2a.

**Ruhstücke** zu 10, 15, 20 und 25 Pf. (beste Qualität für Parquetböden) zu 80 und 85 Pf. per Stück. **Wich-**  
und **Staubkohle** à 10 und 15 Pf. per Stück. **Städtischer** à 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Pf. per Stück. **Mainzer Maarenhaus**, 14. Marktstraße 14.

## Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20**, darunter **hochfeine Pariser Modelle**, abgegeben.

**D. Stein,** Webergasse 3.

Martin Blaschke, Breslau.

## Auskunfts-Büro, gegr. 1878.

Specialist für detaillierte familiäre Berichte aller Art, evtl. auch anonym.

Jede Farbe!  
Jede Länge!

# Ballhandschuhe

„Gants de Suède“  
(dänisch Leder).

**Garantie für jedes Paar.**

## Qualität II.

12 Kn. lg. Mousquetaire p. Paar Mk. 2.75.
16 " " " " 3.75.
20 " " " " 4.75.

## Qualität I.

12 Kn. lg. Mousquetaire p. Paar Mk. 3.50.
16 " " " " 4.50.
20 " " " " 5.50.

Hermanns & Froitzheim,  
Webergasse 12 und 14.

**Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,**  
Taunusstraße 13. Hauptschule der Straßen- u. Pferdebahn.  
Vielteile und größte Frauen-Fachschule Nassauens. Gegründet 1879.  
**Pensionat für Auswärtige.**  
Projekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen  
zu den neuen Kursen in allen Fächern  
fertigstellt durch die Vorsteherin, Fr. Julie Victor, oder den  
Untergeschäftsnachfolger, Moritz Victor. 266

**Gräfe**  
zu berleichen.  
**S. Sulzberger,**  
Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,  
Kirchgasse 4, nahe der Langgasse.

**Gelegenheitskauf.**  
Habe eine große Anzahl zurückgesetzter Tüll u. Stoffe.  
Korsetts in vorzüglichem Zustand, welche ich, um damit zu  
räumen, bedeutend unter dem Kaufpreis abgeben kann. An-  
gleich empfehle ich mich zum Anstrengen noch mehr, sowie nach  
Muster. (Eigenes Fabrikat.)

**G. R. Engel.**  
Korsettengeschäft, Spiegelgasse 6.

**Bettunterlagestoffe**  
für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 2.50  
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur  
Krankenpflege empfiehlt

**Drogerie Chr. Tauber,**  
Kirchgasse 6.

Gerritsen's Korsettlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

# Alterthümer.

Verlege mein Antiquitäten-Geschäft von Köln nach hier,  
Taunusstraße 23, und halte mich im Ans und Verkauf von  
Alterthümern jeder Art höchst empfohlen.

**J. Zimmermann.**



F 458

# Brennholz.

Auszündeholz, Kiefern, fein gespalten,  
Bündelholz, do. zum Nachspalten,  
Scheitholz, Buchen u. Kiefern, geschnitten u. gespalten,  
empfiehlt in jedem Quantum billigst

12262

**Wilh. Theisen,** Louisestraße 36,  
Ecke der Kirchgasse.

# Reichshallen

## Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar 1897.  
**The trees Harwey's**, die besten und  
grossartigsten Drahtseil-Künstler der Gegenwart, das  
Vollkommenste, was existirt. **Das Non plus ultra.**

**Amor-Trio**, Kopf-Akrobaten mit Doppel-Salto-  
mortales. Ohne Concurrnz.

**Jean u. Emmy Crasse**, die unübertrefflichen  
Original-Instrumental-Imitatoren.

**Herr H. Terley**, der brillante Mimiker.

**Frl. Melanie de Russie**, Sonnette.

**Herr Max Frei**, Humorist.

**Herr William Schüff**, der geistreiche Improvi-  
sator und Clavier-Humorist, der geniale Künstler, ohne  
alle Concurrnz.

Vorsteckendes Programm ist eines der grossartigsten, was  
bis jetzt in den Reichshallen zusammengestellt war. — Trotz  
der hohen Kosten hierfür sind die Eintrittspreise nicht erhöht.

**Reinen Schleuder-Bienenhonig**,  
feinstes Blüthenhonig per Pfund 1 Mk. 20 Pf. empf.  
Kirchgasse 49. **Carl Schlick**, Kaffee-Hdg. u. Brennerei.



262

In ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt:  
**Salsabohnen** per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.  
**Sauerkraut** 10 Pf. 5 Pf. 3 Pf.  
**Salz- und Essig-Gurken**, Preiselbären.  
**Junge Erbsen** 2 Pf. 1 Pf. 58 Pf.  
**Schnittspargel** 2 Pf. 1 Pf. 100 Pf.

Kaffeeldung. u. Brennerei Carl Schlick,  
Kirchgasse 49. 14388

## Scheibler's

# Thee

in anerkannt feinsten Mischungen u.  
Original-Packeten empfiehlt 90 Pf.

## Moritz Schaefer,

Kl. Bergstrasse 6.  
Probe-Packete à Mk. 0,25, 0,30,  
0,35, 0,40, 0,50, 0,55 p. à Kilo.

# Schlagsahne

(ff. Centrifugensahne)  
per ½ Lit. 60 Pf., fertig ge-  
fertigten 60 Pf., fris. 50 Pf.  
verwandt, empf. die Sanitäts-  
Dampf-Wasser u. Steril-  
Anfall E. Bargstedt,  
Schwabacherstraße 29,  
Telephon 807. 18440

# Feinstes Tafelobst.

**W. W. Calvillen**, Goldparmainen, ver-  
schiedene Sorten Reinetten, Birnen, beste  
Qualität, empfiehlt

15413

**Joh. Scheben,**  
Obstgärtnerie, Obere Frankfurterstrasse.  
Versand nach ausserhalb wird prompt besorgt.

**Holzwolle** (ets vorrätig bei  
C. Binder L. in Döhlheim.

# Wegen Umzug Räumungs-Verkauf

einer grossen Partie

**Herren- und Knaben-Mäntel,**  
**Herren- und Knaben-Paletots,**  
**Herren- und Knaben-Anzüge**

**zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

**Bernhard Fuchs**, 47. Kirchgasse 47.

855

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 25. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 16. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(Schluß)

(Nachdruck verboten.)

## Auf Altenheim.

Novelle von Albert Schmidt.

Auch jetzt machen es die beiden Frauen ebenso, wie die Männer vor ihnen: sie sprechen kein Wort, jede in ihre Gedanken versetzt. Nur merkt Frau Lisette von der Seite, daß die alte Kathrin ab und zu mit dem Rücken ihrer Hand über ihr Gesicht wischt.

„Das ist ja wohl de Weg nah Krachwitz?“ Jürgen Schomaker steht plötzlich still.

„Ja, da vor uns liegt das Dorf,“ antwortet Fürchtegott.

„Dor geht ich nich hen,“ erklärt Jürgen energisch und will umkehren.

„Wir gehn ja man bloß 'n bisschen spazieren,“ sagt Fürchtegott, „wir wollen ja auch nich ins Dorf. Warum willst Du da eigentlich nich hin?“

„Von wegen den Schooster,“ erwidert Jürgen ärgerlich.

„Der Mensch muß sich so unverzähnlich sein, Jürgen,“ spricht Fürchtegott ernsthaft. „Hat Luwing was Böses gehabt, daß sie einen Mann gehabt hat, der sie lieb gehabt? Daß das nicht das Schönste, wenn sich zwei Menschen lieb haben? Hast Du's nich auch so gemacht? Is es nich besser, als wenn Luwing einen genommen, den sie nich leiden mag, um nu wie Hund und Katz mit ihm lebt im meineswegens englisch Prügel kriegt? Luwing an ihr Mann leben wirklich schön zusammen, nich so, wie Fritz und Marie, ne würtlich von Herzen, un's Schooster is doch auch sozusagen 'n Mensch, un's Schooster kann sogar 'n sehr ordentlicher Mensch sein — im Hand Fröhlich is einer, im klein Mensch braucht sich um ihn zu schämen, wenn er ihm die Hand giebt — un's schönen durablen Stiel hant er auch, ich trag schon Jahre lang sein Schnürzeug, un meine Lisette auch, das sieht all so beugt wie angezogen un macht keine Schmerzungen. Ne, Jürgen, auf Hans Fröhlichen un seine Frau las ich nichts nich kommen.“

„So?“ Sehr lang gezogen war die einsilbige Antwort des Alten.

Wieder gingen sie schweigend auf der Landstraße weiter.

„Nu liegen wir links ob,“ sagte jetzt Fürchtegott, „wir wollen ja nich nach Krachwitz. Dies is'n schönen Feldweg — den kennst Du woll noch garnich, Jürgen? den hat das Amt erst fürstlich angelegt — un's schönen Weidebuch haben sie hier an der Kante angepflanzt.“

„Wat sind denn dat für Hüter dor vörn?“ fragte Jürgen.

„Das sind die ausgebauten Händlers von Krachwitz,“ entgegnete Fürchtegott.

„Dor weet ic noch nix von af,“ meinte Jürgen, „süß, dat sind jo nette Hüter; 'n kleinen Goorn is jo oot woll dorbi. Dat sieht jo würtlich sehr fröhlich ut.“

„Vielleicht sindt O da 'ne kleine Wohnung für Dich und

Kathrin?“ Fürchtegott stand still und forschte im Gesicht seines Begleiters, wie diese Frage auf ihn wirkte.

„Is in Krachwitz?“ antwortete Jürgen schroff.

„Warum nich? Ihr könnt doch in Krachwitz ebenso gut wohnen wie anderswo, und vielleicht findet Du da noch'n bischen Arbeit?“ horchte Fürchtegott ihn noch weiter aus.

„In dassfüßige Döp mit dat Schoosterpad?“ warf Jürgen ein.

„Hans Fröhlich is kein Schoosterpad,“ antwortete Fürchtegott, „in der unausstehlichen Schulgenzwoh von Badenhorst sein aufgeblasenes Weib könnten Gott danken, wenn sie so wären wie Hans Fröhlich im sein' Luwige.“ Er hatte sich in eine ungewohnte Eregung hineingeredet.

Die beiden Frauen waren mittlerweile zu ihnen gekommen, und Lisette fragte, indem sie lässig mit den Augen blinzelt, ihrem Mann: „Wo gehn wir nu man hin, Bating?“

„Wir können uns die Hänslers noch mal schnell ansch'n,“ antwortete Fürchtegott, „un dann können wir ja weiter umhosen und nach Haus geh'n.“ Und alle drei stritten näher heran, Fürchtegott den Anderen eine kleine Streife voran.

Schon hatte er die Ecke des letzten Hauses erreicht. Nun stand er still und winkte den Anderen zu. „Hier is woll was los,“ rief er, „hier is ja woll Königslust. Hier hängt 'ne große Fahne,“ un da is ja sowas auch Möst.“

Die Drei näherten sich ihm. Da stürzte eine Frau aus dem Hause heraus und fiel dem alten Schuhlehrer fast um den Hals. „Da ist schön, dat Se doch noch lamen, Herr Pleystengel!“ rief sie aus. „Wo ward sich mein Hans freuen! un die Kinner!“ Lewerst wo is Ehr' Frau und Ehr' Befest?“

„Da kommen sie grad um die Ecke,“ antwortete Fürchtegott.

„O Gott, mien Ocellen!“ Luisa wurde plötzlich bleich, „wo seh'n se uit!“ Eine Sekunde stand sie unerschlüssig, was in diesem gepunkteten Augenblick zu tun sei. Dann schrie sie auf: „Bader! Munder!“ und stieg auf sie zu. „Nu is dat jetzt ganz schön!“

Die Töne einer Hohoharmonika lamen nun immer näher, Gesang von Kinderschlämmen mischte sich hinein. Ein festlicher Zug kam herein. Voran die acht Fröhlichkeit Kinder, alle geschmückt mit dreifigeligen Papierhüten, in deren Spitze eine hölzerne Hahnenschnabel steckte, die sechs ältesten, irgend ein Haus- oder Handwerkergerd trugen, die beiden jüngsten voran auf Steddenferden reitend. Hinter ihnen schritt ihr Vater und spielte den Pariser Einzugsmarsch auf seiner Harmonika, ihm folgten seine Freunde, die den letzten Teil der in der alten Wohnung verbliebenen Gerätschaften heranschleppten, um sie in das neue Haus zu tragen und dann mit der Familie den Tag des Einzugs in das eigene Heim beim Glase Punsch zu feiern. Den Schluss bildeten seine zwei Gesellen und sein Lehrling, jeder einen dreibeinigen Schusterhüter schwappend.

Luisa stürzte auf Hans zu, um ihn auf den Besuch vorzubereiten. Der aber hatte die veränderte Situation schon über-

schaud und ließ sich durch die neue Wendung nicht verblüffen; sein Plan stand still und forschte im Gesicht die Kolonne. Nun kommandierte er scharf und schreißig, wie ein edler Dragoon: „Ganz Schwadron, links um!“ Der Zug schwante linksrum ein, und wieder kommandierte Hans: „Ganz Schwadron, links um!“ Wieder ging es ebenso, und plötzlich waren Jürgen und Kathrin, Fürchtegott und Lisette von dem Zug umzingelt. „Marsch, marsch,“ kommandierte Hans und gradeaus marschierte der ganze Zug, mitten darin seine Gefangenen, die vier Alten, unter Harmonikamusik und Kindergesang in das neue Haus hinein. —

Einen Stunden später traten Fürchtegott Ehrenreich Pleystengel und Lisette aus dem Hause heraus. Drinnen war man heiter und sang allerlei schöne Lieder, und der Buntstöckli war immer wieder voll, und eine Schale mit Butterbreddeln verschwand nach der anderen. Hans Fröhlich hatte ein schönes Gedicht eigener Kunst zur Einweihung seines Heims geschrieben, Fürchtegott eine praktische Rede über die Zukunft des Hauses gehalten. Dann hatte Hans einen Hoch auf sein Schwiegereltern ausgebracht, schließlich noch ein poetisches Hoch auf den Schuhlehrer summte seiner Frau als den besten Freund und Freudenbringer — Alles schwamm in Lust und Wonne.

„So is doch Alten gut gelungen,“ sagte Fürchtegott zu seiner Frau. „Ich hab's keinah' nicht geglaubt, denn der alte Jürgen hat einen trocken Kopf. Ich bin sehr froh un glücklich. Der Hans is wirklich ein Prachtler, un der Alte kann Gott danken für solchen Sohn.“

Frau Lisette antwortete nichts. Sie fuhr bloß mit ihrem zusammengefaßten weißen Taschentuch über die Augen.

„Na achs, Fründling!“ rief ihm eine Stimme zu.

Jürgen hatte ein Fenster geöffnet. Er sah ganz anders aus wie vorher in Prohtendorf. Jämige Freude leuchtete aus seinen Augen.

„Abien, Jürgen,“ antwortete Fürchtegott lächelnd. „Wann kommst Du denn heute Abend zurück? Ich schlie' das Haus nicht zu.“

„It bliw dis Nachi hier bi Hans'en,“ sagte Jürgen schmollend, „un morrn ool. It gab hier gernich werre weg. Bi bliwem hier haben in de Stu' wahnun. Hans het mi invit.“

„Süßt Du woll, Jürgen?“ erwiderte Fürchtegott, „in Krachwitz is das doch ganz schön.“

„Ja, dat kann ic Dir seagen,“ bestätigte Jürgen und reichte ihm die Hand zum Abschied hin. „Hans is 'nen ganzen prächtigen Bengel, un Luwing is 'ne gode Diern — un wat för südlische Kinner!“

„Goitol!“ rief Fürchtegott aus und drückte des alten Freundes Hand warm und innig. „So, Lisette, nu komm, es wird Zeit, wir wollen nach Hau' gehen — na, sag mich man unter, io glaub, Luwing in Punsch is Dir 'n bischen zu stark gewesen.“

Fürchtegott lächelte und legte ihren rechten Arm in seinen linken; und selbster wanderten sie in Prohtendorf. Es ging wohl ein wenig schief und krumm, aber die Beiden waren sehr glücklich.

## Wegen Vergrößerung und Umbau

unseres Geschäftslokals:

# Bäumungswerkau

einer grossen Parthe

## Schuhwaaren



zu sehr billigen Preisen.

Beginn des Verkaufs: Montag, den 11. Januar.

Langgasse 18. J. Speier Nachf., Langgasse 18.

Inh. M. & H. Goldschmidt.

Alleinverkauf der berühmten Schuhwaaren von Otto Herz & Co.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigparfasse. Büroau Stadtkasse.

### Armenverein.

Zum Umgang zum Leben der Armen M. 2.— erhalten und aus dem Sammelbüchle im Restaurant "Tivoli" M. 3.75 emmommen, bestimmt verbindlich dankend. F 235  
Wiesbaden, den 15. Januar 1897.  
Der Vorstand. Dresler.

### Männer-Gesangverein "Union"

Heute Samstag, den 16. d. M., Abends 8½ Uhr:  
**Jahres-Veranstaltung**  
im Vereinsaal „Drei Könige“, Marktstraße.  
Tagesordnung: 1. Übergabe von der Weihnachtsscheide,  
2. Jahresbericht des Vorstandes, 3. Rechnungsablage des Kassenars.  
4. Bericht des Ministrationsarztes, 5. Wahl der Neudiensthaber,  
6. Neuwahl des Vorstandes, 7. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Untere Gesamt-Mitgliedschaft lädt zum Besuch dieser Ver-  
sammlung freundlich ein.  
Der Vorstand.

### Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Freitag, den 22. Januar, Abends 8½ Uhr:  
**Ordentliche General-Versammlung**  
im Soziale „Zu den Drei Königen“, Marktstraße 26.  
Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Bericht der Prüfungs-Kommission der Bücher 1895.
- 3) Kassenbericht und Veröffentlichung des Kassen-  
Reisvers.
- 4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
- 5) Feststellung des Budgets.
- 6) Wahl eines Kassen-Auditors in Gemäßheit des  
§ 29 des Statuts.
- 7) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 8) Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein F 315

Der Vorstand.



Nieder u. Vorträge zu der am Sonntag, 24. Januar 1897, Abends 8 Uhr 11 Min., in der Turnhalle (Sollmundstr.) stattfindenden Gr. Volks-Gala-Damen-Sitzung mit Ball wolle man bis spätestens Mittwoch, den 20. Januar 1897, bei unserm ersten Präsidenten, Herrn J. Chr. Glücklich, eintreten. F 440

Der H. Rath des Wiesb. Carneval-Vereins Marchalla.

### Fernsprecher

520.

Fr. Becker, Kirchgasse 11.  
Nähmaschinen u. Fahrräder.

514

Destillirten Patent-Heiz-Cots für Centralheizungen und Kesseln, in 5 Körnungen, zu billiger gestellten Preise zu beziehen. F 490  
Will. Linnenloch, Nohlen u. Breimholzhandlung,  
Ellenbogenstrasse 17 n. Untere Altehölsdstraße 2a.

## Juventur-Ausverkauf Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Heute Samstag, 16. Januar 1897,

kommen zu bedeutend ermäßigten Preisen  
in den Verkauf:

Sämtliche schwarze Damen-Meiderflosse  
in Choroi, Crepes, Diagonal und Gähnair.

Sämtliche weiße Cettone, Nensore, Madapola und Schirting.

Sämtliche Baumwollslanelle zu Hemden,  
Jäcken, Handkleider etc. vor Meter von  
15 Pf. an.

Wie bemerkten ergebenst, daß diese Ausnahmepreise nur während der Dauer des „Ausverkaufs“ Gültigkeit haben. F 586

Guggenheim & Marx.

## Concurs-Ausverkauf!

Haben günstige Gelegenheit für  
Damen-Schnelderinnen und Wiederverkäufer.

Das zur Concursmiete gehörige Groß-Lager Mauer-  
gasse 8, bestehend in hochfeinen Posamenten,  
Garnituren, Spitzen, Knöpfen u. Tournituren,  
 soll während kurzer Zeit ausverkauft werden und bietet  
sich hier Gelegenheit, moderne Sachen zu billigstem  
Preise einzukaufen. F 197

Der Concur's-Verwalter.

### Restpöstchen

importirter Havana- und inländischer  
Cigarren, sowie von Cigaretten zu  
wesentlich herabgesetzten Preisen.

Lehmann Strauss.

Proben zu Diensten. 616

### Fleisch-Berkauf.

Heute Samstag ab täglich prima Rindfleisch à 50 Pf.  
Schweinefleisch à 60 Pf. an hohen Mängeln 7.

Den verehrten Haushalten diene, daß auf keine Art jede Suppe wohlgeschmeidet und kräftiger gemacht werden können,  
als mit wenigen Tropfen von

**MAGGI's Suppenwürze.** W. H. Birck,  
Abelhaidstraße 41.

## Geschäfts-Verlegung und -Veränderung.

Mit Heutigem habe meine Confection fertiger Herren- und Knaben-Artikel aufgegeben  
und führe ferner nur:

## Tuchlager und Schneiderei.

Als Specialität: Gamaschen für Damen und Herren.

## Heute Eröffnung

meines neuen Geschäftslokales

7. Taunusstrasse 7, gegenüber dem Kochbrunnen.

Haltestelle der  
Dampfstrassenbahn.

E. Arendt.

Haltestelle der  
Pferdebahn.

587

## Möbel-Berkauf.

Eine hochseine Schlafrimmer-Einrichtung, verschiedene  
nuss-holz, pol. u. lac. Betten mit Rohhaar, Woll- u. Seegrassmatratzen, Spiegelschränke, 1- u. 2-tlg. pol. und lac.  
Kleiderschränke, Küchen-schränke, Bettewards, Bücherschränke, pol. Kommoden in allen Größen, Waschkommoden, lac. u. pol., mit u. ohne Toiletten, Nachtschränke, Garnituren in Blüm. und Kameliaschönheit, Divans, Ottomane, einzelne Sofas, Schreibtische, spanische Wände, Säulen, Spiegel, 1 Fuß, Büche, lac. u. pol. Tische, Feuerstelle, Schreibtische, 2 schw. Säulen, sowie alle Arten anderer Möbel sind sehr billig zu ver-

Friedrichstraße 25

und bietet sich hier sehr günstige Gelegenheit zum Ein-  
kauf von Braut-Ausstattungen. 617

Aus Wacholderbeeren,  
Roggen und Malz.  
Garantiert  
rein.

Höchste

Auszeichnung

auf allen beschickten

Ausstellungen. Gegr. 1790.

Vernandi in Kistelen von 6 Flaschen an.

Dampf - Hornbraunwein - Brennerei

und Pfefferfabrik von F 42

Albert & Gustav Lohmann, Witten.  
Vertreter: W. Kratzberger.

### Korn-Genover

Auszeichnung

auf allen beschickten

Ausstellungen. Gegr. 1790.

Vernandi in Kistelen von 6 Flaschen an.

Dampf - Hornbraunwein - Brennerei

und Pfefferfabrik von F 42

Albert & Gustav Lohmann, Witten.

Vertreter: W. Kratzberger.

Heute Samstag  
wird Schweinesleisch ausgehauen  
per Pf. 60 Pf.,

von 6 Uhr Abends ab: Mettspülpe; frische Handmacher  
Blut- und Leberwurst per Pf. 60 Pf. Bratwurst 80 Pf. bei

F. Budach, Walramstr. 22.

### Brisch eingetroffen:

Nürnbergischer Schlemasselat,

Bismarck-Särlinge,

Berliner Rollmöpse,

ruffische Sardinen,

Bratwürste

in hoher Qualität billigt bei 619

J. Rapp, Goldgasse 2.

für Wiederverkäufer und Wirths

Vorzugspreise.

### Prima Kalbsleisch

per Pf. 56 Pf. Webergasse 50. 618

50 große starke Packförde

à Stück 30 Pf. in der Norddeutschland-Brauerei, Grabenstraße 8.

F 423

Bei haben bei

50 große starke Packförde

à Stück 30 Pf. in der Norddeutschland-Brauerei, Grabenstraße 8.

F 423

Königshalle, Faulbrunnenstrasse 8.  
 Heute Samstag: Mehlsuppe.  
 wo freudlich einlade A. Jeuck.

Restauration Hammes.  
 Heute Abend: Mehlsuppe.  
 Morgen: Wurstsalz, Bratwurst u. Schweinefleisch.

## Rheingauer Hof.

Heute Abend: Mehlsuppe,  
 Morgen: Wurstsalz, Schweinefleisch, Bratwurst mit Kraut.

Gasthaus zum Rheinbahnhof,  
 Nicolaistraße 16.

Heute: Mehlsuppe.  
 Ph. Binder.

Zum Karpfen,  
 Schachtstraße 13.  
 Heute Samstag: Mehlsuppe,  
 wo freudlich einlade Willy Weber.

Hotel Quellenhof,  
 Nerostraße 11a.  
 Samstag: Mehlsuppe.  
 Morgen: Wurstsalz, Schweinefleisch und Bratwurst mit Kraut, wo freudlich einlade M. Henz.



Restauration zum Jägerhaus.  
 Heute Abend:  
 Mehlsuppe.

Zum Erbprinz.  
 Samstag: Mehlsuppe.  
 Morgen: Schweinefleisch, Wurstsalz und Bratwurst mit Kraut. A. Heil.

Zur Heidenmauer,  
 6. Adlerstraße 6.  
 Heute Samstag: Mehlsuppe. E. Küllmer.

Restauration Cl. Jhl.,  
 Adlerstraße 3.  
 Samstag Morgen: Wurstsalz 1c.  
 Abends: Mehlsuppe.  
 Kommissbrot 30 Pf. b. Ph. Binder. Schmalbacherstr. 11.

Frischgeschossenes russ. Wild,  
 als: Neunthierläden, Neunthierläden, Hasel, Birk- und Schneehühner, sowie alle andere Arten Wild u. Geißgeli empfehlt billigst 614

Joh. Geyer, Postlieferant,  
 Marktplat 3.

St. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, St. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, St. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Fernsprechstelle No. 47.  
 Heute wird ein junges Pferd

In Qualität ausgehauen.  
 M. Dreste, 30. Hochstraße 30.

Orangen!

Messina per Dutz. Mk. — 60,  
 Spanische — — 85 u. 1.10,  
 Blutorangen : : 1.25,  
 Mandarinen : : 1.10

bei 620  
 J. Rapp, Goldgasse 2.

Zum Schmören und Süßen vorzüglich  
 Nieren-Kartoffeln

100 Pf. Mk. 2.75 empfohlen 609  
 Franz Blank,  
 Bahnhofstrasse 12.

Kartoffeln, 1  
 Magnan bonum, in vorzüglichster Qualität liefert frei ins Haus Hofamt Geisberg.

Ede Garer Käse, Hähnchen, Weiden, h. abgezogen  
 Zorn, Villa Knop.

Kanarienhähne à 4 Pf. Blücherstraße 7, Port. 14901

Steinsteine und Mauersteine,  
 Gartenfliese und Schotterkalk  
 billig zu haben. Näh. Bauliste Wilhelmstraße (Stiftsteller).  
 Am Abbruch Säsonste 2 m fortwährend Bau- und Brennholz zu haben. 423

Verkäufe

Fras., hochfelsa, mittlere Status, zu verl. Rheinbahnstraße 4. Port. r.

Elegante Damen-Madie „Charletin“ in Sammt, noch nicht getragen, billig zu verkaufen Weberstraße 11. 3

Ein ganz neuer, rother, eleganter Atlas-Domino zu verkaufen Wilhelmstraße 23 à 12t.

Decimal- und Taselwagen billig zu verl. Weltstraße 5. Port. 16232

Eine Auswahl gepickter Pianinos in verschiedenem Preissachen, zum Theil wie neu und aus verschwundenen Fabriken, werden sehr preiswertig abgegeben bei 14250

Franz Schellenberg, Reichsstraße 23.

Violinen! (uite. alle Instrumente, vorsichtig im Los) sind preiswertig zu verl. Doggenmarkt. 18. P. L. 574

Italienische Violinen, darunter eine n. Domini-Geige, bill. zu verl. Weltstraße 16. 572

Al. Pianino mit 15 Blättern z. Klav. bill. zu verl. wegen Aufstellung eines groß. Augl. nur Kosten. Hellmannstr. 23. O. 1.

Für Jagdliebhaber.

Der Gewinn (Siegeln der Berliner Gewerbeausstellung) sind preiswertig zu verkaufen Sedanstraße 7. Kronsp. r. Nachmittags zwischen 1 u. 2 Uhr.

Möbel - Verkauf,

ein vollst. Bett, ein n. zweitüriger Kleiderschrank, versch. Beleuchtungen, Komode, viele n. Tische, Kommode, Spiegel, Nachttisch, Waschschrank, Schreibtisch, Schubendreher, Abschubdreherr, versch. Stühle, großer Softeßdreherr, 2 große Fußmülle, Weltstraße 19 zu Weingärtner.

Vett 40. Sophie 28. Kommoden 20. Weltstraße 19. Weltstraße 26. Sprung 18. Wett. 10. Decken 15. Ratten 4. Nachtschränke 20. Nachttisch 20. Stühle 3. Nacht-, Nachs-, Abend-, n. d. Tische, Klav. 4. Stiegel 1. Stuhl 2. u. 3. zu verl. Adelberts. 18. W. 447

Wohlfahrt-Garnitur billig zu verkaufen.

Strömmelheim, Schulbacherstraße 7, Woh.

Ein gut erk. Leders-Sophia à 30 Pf. zu verl. Weltstraße 9. 2.

Ein eleg. ruhig. pol. Berlicow, eleg. u. einf. Seiten billig zu verkaufen Röhrstraße 7, Port. 15487

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit 2-3 Wohnungen sofort zu kaufen gesucht. Nähe der Adelshöhe, Wörth oder Kaiserstraße bevorzugt. Off. unter

Chiffre V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

24-30.000 Pf. auf gute 2. Hypoth. ausgul. Gef. Off. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl.

20,000 Pf. auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten unt.

P. U. 412 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Zur Capitalien sohnfreid Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Senats, Rennstraße 3. 15150

30-90.000 Pf. gen. gute 1. Hypoth. zu 4% auf neuen

rentablen. Haus (Gebäude) vor leicht ob. später (April)

zu Juli) gel. Gef. Off. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl.

24-30.000 Pf. auf gute 2. Hypoth. zu 4% auf

neues rentab. Geschäftshaus 2. Hypoth. zu 4% auf

neue 1. Hypoth. zu 4% auf ein neues rentab. hochwertig. Eigentum, in

neuer Lage Wiesbaden. Gef. Off. unt. C. L. 227 an den Tagbl.-Verl.

24-30.000 Pf. werden zur 2. Stelle zu 4% auf gleich oder

1. April gel. Off. u. P. U. 424 an den Tagbl.-Verl.

24-30.000 Pf. auf prima Geschäftshaus, Mitte

der Stadt, gegen 4% auf 1. April direkt gel.

Gef. Off. unter C. F. 224 an den Tagbl.-Verl.

Auf ein Geschäftshaus in Wiesbaden wird. 15.000 Pf. auf zweiten

Hypothek gelacht. Röhr. im Tagbl.-Verl.

57.500 Pf. gen. gute 1. Hypoth. (50% d. Taxe) auf ein

Haus (Gebäude) in einer Lage der Stadt gef. Gef.

Off. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl.

20.000 Pf. auf gute 1. Hypothek zu leben gelacht durch

M. Lenz, Rennstraße 12.

Siehe 8000 Pf. als 2. Hypoth. Taxe 15.000 Pf.

1. Stelle Landesbank 28000 Pf. ferner 10.000 Pf.

als 2. Hypoth. Taxe 47.000 Pf. 1. Stelle Landesbank 18.000 Pf.

Offerten unter C. 44. 442 an den Tagbl.-Verl.

70-75.000 Pf. gen. prima 2. Hypoth. zu 4% auf

einen vorzügl. Rentenh. in einer Kurzlage gef. Gef.

Off. unt. C. F. 224 an den Tagbl.-Verl.

25.000 Pf. 18.000 auf erste und 15.000 auf Nach-

Hypothek sofort zu leben gelacht. Offerten unter

C. L. 222 an den Tagbl.-Verl.

15-20.000 Pf. auf gute 2. Hypoth. zu 4% gef. Gef.

Off. unt. C. F. 227 an den Tagbl.-Verl.

12.000 Pf. erste Hypothek

nach entspre. Nähe von Wiesbaden, sofort gelacht. Offerten unt.

T. U. 424 an den Tagbl.-Verl.

4000 Pf. gegen pünktliche Zahlung als Nachhypothek zu

leben gelacht. Gef. Angebote bitte unter V. J. 746 an den Tagbl.-Verl.

16050

Fremden - Pensions

Pension Taunusstr. 13, Gde. Goldberghof, kein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bader, Elekt. Beleuchtung, Aufzug. 8082

Kapellenstr. 10 ohne Pension zu verm. 814

Villa Herderbergstraße 20, in d. gebund. u. sogenannten Zieg.

möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein neues Geschäftsh., Dorf-, Weiß-, Stall-, Remise x, im westl.

Stadt, am westl. Straßenrand gelegen. Verhältn. h. sehr

preiswert. Gef. Off. u. P. U. 223 an den Tagbl.-Verl.

113

Grundstück,

schön gel., mit steiner. Wohn., Treib., Remise, Stall, für Bäuerler

passend, unter g. Beding. zu verpachtet Philippssbergstr. 20, P. L.





Ich finde für sofort oder später einen angehenden  
Kommiss aus der Manufakturwirtschaft oder  
Zuhörer. Oferken mit Gehaltsanträgen an  
505

**Friedr. Vollmer,**  
Friedrichstraße 4.

**Buchhaltergehilfe,**

angehender Commiss für sofort gehabt. Gute Schulbildung und  
gewisse kaufmännische Schritte. Bedeutungen. Oferken mit Ab-  
schluss der Jugend- und Kenntnis der Geschäftsprüfung auf  
Z. V. 448 an den Tagbl.-Verlag.

Tägliche Infrastrukturen, selbstständige Arbeit,  
sofort gehabt. Gehalt 1000. Ansicht. Rengs 3.

**Zürcher** sucht. Gehalt 1000. Ansicht. Rengs 3.  
**Wils. Fürstchen,** Kleinst. 27.  
mit Werbung sofort gehabt. Ansicht. Rengs 3.

Ansicht. Wagner erhält. Ansicht. Rengs 3.

Lützige selbstständige Tageszeitungen auf Webergasse 42. 558

**Buchbinder** zum Wiederholen gehabt. Ansicht. Rengs 3.

**Hansjäger**

verbielen 50% beim Kauf eines leichten Anteils, welcher täglich  
in jedem Hause gebracht wird. Oferken auf J. Qu. 7220  
an **Rudolf Mosse, Berlin 544, Tel. (030) 1102**

Gut mit den höchsten Vorleistungen verfehlter junger Mann auf  
Ober als Lehrling unter ähnlichen Bedingungen gehabt. 476

**P. Gobell, Weingroßhandlung**

**Lehrling** für Männer unter günstigen Bedingungen gehabt. 502

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten, Kleider, Wachstüche, Langgasse 30.

**Lehrlingstelle.**

Eine Leitung aus adliger Familie zu Darm gehabt.

**Alb. Germant., Futterhandlung.** Ein großer Junge kann die Prod. u. Fleischwaren erlernen. 490

**Karl Füll, Kirchhofstr. 11.**

## Junger Hausbursche

gelacht. Berger, Bärenstraße 2. 597

**Laufjungen** für den inneren Betrieb sucht die

**L. Schellenberg'sche Großbuchdruckerei,** Ein Junge zum Bergel-Büttungen gehabt. Bo.  
fagt der Tagbl.-Verlag. 575

## Kutscher

gesucht. Derselbe sei gewandt,  
ehrlich, tren und nüchtern. Ange-  
bote mit Angabe von Herrschaften,  
bei welchen Erkundigungen einge-  
holt werden können, u. G. W. 447  
an den Tagbl.-Verlag.

**Ein gewandter Milchkutscher**

sofort gehabt. Oferken mit Bezugsschriften u. W. U. 227  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein ländlicher Kutscher gesucht Weißstraße 28. Port.

Ein Auct. gesucht. W. Kraft, Doggenkuhle 18. Wib. 600

Suche nach einem soliden tüchtigen Arbeiter als Ver-  
mann an einer Schreinwerk. Es wollen sich nur Solche  
melden, welche gute Zeugnisse zeigen.

**Phil. Fr. Schaus, Futterunternehmer,**

Narzissenstr. 6.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Anger an. Wanne nicht tagüber Verhüllung, gleichwohl  
welcher Art. Zu erste bei **L. Brändle,** Marst. 12. W. 2 L

für einen zu Ober d. J. aus der Schule kommenden  
Jungen aus einbünder Familie wird Stelle als

**Dom-Klerling** gesucht. Oferken an **Kotter, Domstraße 31.**

Gedienter Feld-Alte. Juge Stellung als Kutscher,

d. h. schon mehrere Jahre herrschalt. Siedle best.

Prinz. Zentra. Hellmuthstraße 6.

Kutscher u. Fahrer durch empf. **Müller's. B., Manegasse 13.**

**Tages-Veranstaltungen**

Audax. Mittwochs 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Oper. Abends 7 Uhr: Die Piccolomini.

Reichs-Theater. Abends 7 Uhr: Goldregen.

Reichshof-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Vereins-Nachrichten**

Wiederaufrufen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2).

Montags 2½ Uhr: Religiöse Zusammenkunft.

Christlicher Verein junger Männer. Roms. 3 Uhr: Wiederaufrufen

der Schüler höherer Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Wiesbadener Eis-Club. (Wiederaufrufe) Abends 8–10 Uhr:

Wiederaufrufen.

Evangelischer Verein. 8 Uhr: Sparlöse; 9 Uhr: Gebetsstunde.

Katholischer Verein. 8½ Uhr: Wiederaufrufe.

Wiederaufrufen.

Wiederaufrufen.